

COVID-19 Prognose und Kapazitätsvorschau

COVID-Prognose-Konsortium, im Auftrag des BMSGPK

Kurzzusammenfassung der Prognose vom 23.11. 2021

Am Dienstag, 23.11. 2021 wurde eine neue Prognose der Entwicklung der COVID-19-Fälle errechnet.

Die aktuelle Prognose geht davon aus, dass die 7-Tages-Inzidenz nicht mehr signifikant ansteigt. Basierend auf den bis 23.11.21 vorliegenden Daten ist ein Höhepunkt der vierten Epidemiewelle (7-Tages-Inzidenz) ist in KW 47 bzw. der gegenwärtigen Prognoseperiode wahrscheinlich. Auch deuten Abwasseranalysen und Mobilitätsdaten auf eine Stagnation des Infektionsgeschehens hin. Aufgrund der hohen Belastung bzw. teilweiser Überlastung von Testinfrastruktur, Meldesystemen und Kontaktpersonenverfolgung sind die aktuell gemeldeten Inzidenzen jedoch mit Unsicherheit behaftet. Entsprechend muss diese Prognose im Falle erheblicher Nachmeldungen in den nächsten Tagen neu evaluiert werden.

Aufgrund des Zeitverzugs zwischen Infektionserwerb und Hospitalisierung ist jedoch in den nächsten 14 Tagen noch nicht mit einer Entspannung in den Spitälern zu rechnen und ein weiterer Anstieg des ICU-Belags wahrscheinlich, der gegen Ende der Kapazitätsvorschau abflachen bzw. leicht zurück gehen könnte. Dies erfolgt jedoch auf sehr hohem, teilweise systemkritischen Belagsniveau von über 600 belegten Intensivbetten.

Die aktuelle ICU-Prognose ist hinsichtlich des Annäherns an Kapazitätsgrenzen wie folgt zu interpretieren: Die Prognose bildet die geschätzte Anzahl an intensivpflichtigen COVID Patienten ab. Bei Näherung an Kapazitätsgrenzen sind die gemeldeten belegten Betten jedoch durch die verfügbaren Kapazitäten beschränkt, anstatt den tatsächlichen Bedarf abzubilden. Dies kann die Diskrepanz zwischen prognostiziertem und gemeldetem Belagsstand teilweise erklären.

Fallprognose

Für den letzten Prognosetag wird eine 7-Tages-Inzidenz im Bereich von 760 bis 1300 Fällen je 100.000 EW (68%-KI) erwartet. Als Mittelwert kann ein Punktschätzer von 950 angegeben werden, der jedoch nur in Zusammenhang mit der angegebenen Schwankungsbreite aussagekräftig ist. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 2,5 Prozent ist auch eine 7-Tages-Inzidenz von über 1700 oder unter 560 möglich. Die geringste Inzidenz wird in Wien (68% KI: 480-780) und die höchste Inzidenz in Vorarlberg (68% KI: 1100-1800) erwartet.

Folgende Faktoren werden für das prognostizierte Abflachen der Inzidenzen als maßgeblich erachtet:

- » Kumulierte Wirkung der gesetzten Maßnahmen der Vorwochen
- » Signalwirkung der medialen Berichterstattung und erhöhtes Risikobewusstsein (abnehmende Mobilität, s.u.)
- » Lokale Sättigungseffekte durch temporäre Zunahme der Immunisierung in der Bevölkerung (Impfungen, Genesungen)
- » Aktueller harter Lockdown (volle Wirksamkeit tritt zeitverzögert ein)

Die Wirkung dieser mitigierenden Faktoren kann durch eine Analyse des Mobilitätsverhaltens der österreichischen Bevölkerung plausibilisiert werden.

Belagsprognose

Aufgrund des Zeitverzugs, mit dem inzidente Fälle medizinische Behandlung in Spitälern benötigen, ist selbst dann mit weiteren schweren Verläufen in den Spitälern zu rechnen, wenn die Dynamik des Fallgeschehens zurück gehen sollte.

Die 33%-Auslastungsgrenze der Intensivstationen wird österreichweit Ende der Prognoseperiode mit 30% Wahrscheinlichkeit erreicht, unter der Annahme, dass das Aufnahme- und Entlassungsregime in den Spitälern unverändert bleibt. Aufgrund der Annäherung von Auslastungsgrenzen sind jedoch Änderungen des Aufnahme- und Entlassungsregimes zu erwarten.

Das Risiko des Erreichens der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % oder 50 % in einer oder zwei Wochen kann Tabelle 1 entnommen werden. Die Überschreitung der 33% Auslastungsgrenze ist am 1.12. in allen Bundesländern möglich. Am geringsten ist die Wahrscheinlichkeit in der Steiermark (5 %) und am höchsten in Oberösterreich (90,0 %).

Tabelle 1: Wahrscheinlichkeit, dass der COVID-19 ICU Belag die Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % bzw. 50 % übersteigt

Signalwert	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Ö
01.12.2021										
10% COVID Belag	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	25,0%	45,0%	60,0%	90,0%	70,0%	5,0%	25,0%	85,0%	10,0%	30,0%
50% COVID Belag	5,0%	2,5%	2,5%	10,0%	10,0%	<0,5%	2,5%	30,0%	<0,5%	<0,5%
08.12.2021										
10% COVID Belag	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	30,0%	50,0%	40,0%	65,0%	45,0%	10,0%	30,0%	84,0%	16,0%	30,0%
50% COVID Belag	10,0%	10,0%	5,0%	10,0%	10,0%	2,5%	5,0%	45,0%	<0,5%	<0,5%

Anmerkung: Keine Berücksichtigung von etwaiger Kapazitätsknappheit, die das Erreichen der angeführten Signalwerte verhindert

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 23. 11. 2021

Rückschau auf die Prognose vom 16.11.2021

Im Bereich der Fallprognose lagen die beobachteten Werte sehr nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls, mit Ausnahme von K (über dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls), sowie NÖ (unter dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls)).

Auch im Bereich der Belagsprognose lagen die beobachteten Werte nahe an der Prognose. Im Bereich der Intensivpflege lagen die beobachteten Werte in B, S, St und T unter dem 68%-Intervall, innerhalb des 95%-Intervalls. Im Bereich der Normalpflege lagen die beobachteten Werte in B und W über dem 68%-Intervall, innerhalb des 95%-Intervalls in V, T und OÖ unter dem 68%-Intervall, innerhalb des 95%-Intervalls.

Hinweis zur Belagsprognose bei Erreichen von Kapazitätsgrenzen

Die ICU-Prognose bildet die geschätzte Anzahl an intensivpflichtigen COVID Patienten ab. Bei Näherung an Kapazitätsgrenzen bilden die gemeldeten belegten Betten jedoch eher das Kapazitätslimit als den tatsächlichen Bedarf ab. Dies kann die Diskrepanz zwischen prognostiziertem und gemeldetem Belagsstand teilweise erklären. Die Anzahl der Neuaufnahmen auf ICU ist in diesen Fällen durch die verfügbaren Kapazitäten und nicht durch die Anzahl der intensivpflichtigen COVID Patienten limitiert.

Bereits in der letzten Prognose wurde als Limitation festgehalten, dass die Intensivbelagsprognose unter den Annahmen eines gleichbleibenden Regimes an Aufnahmen und Entlassungen in den ICUs erstellt wurde, welche angesichts der beobachteten Fallanstiege and der damit verbundenen Belastung der Spitäler fragwürdig erscheinen. Tatsächlich überschätzte die Prognose die tatsächliche ICU Auslastung in mehreren Bundesländern. Damit einhergehend wurden substantielle Änderungen beobachtet:

- » Zugänge: In den letzten Wochen wurde eine reduzierte Aufnahmequote korrespondierend mit dem Erreichen der für COVID gewidmeten ICU-Kapazität in einigen Bundesländern beobachtet. Das heißt, dass deutlich weniger positiv Getestete eine intensivmedizinische Behandlung erhielten.
- » Der Zusammenhang zwischen reduzierter Aufnahmequote und Annäherung des Belags an Kapazitätsgrenzen kann jedoch nicht in allen Bundesländern beobachtet werden, womit der Zusammenhang nicht verallgemeinert werden kann. Beispielsweise sind in W trotz ausreichend für COVID verfügbaren ICU-Betten auch Rückgänge der Aufnahmequoten zu beobachten. Als mögliche Gründe für diese Entwicklung kann etwa die Zunahme der Boosterimpfungen oder die bisher unterschiedliche Falldynamik angeführt werden.
- » Gleichzeitig wurde in den letzten Wochen ein deutlicher Anstieg der SARS-CoV-2 Todesfälle in Relation zum COVID ICU Belag beobachtet, d.h. im Vergleich zum ICU Belag stiegen die SARS-CoV-2 Todesfälle überproportional stark an.

Erläuterungen

Die dargelegten Annahmen über die künftige Entwicklung der positiv Getesteten wurden in einem multiplikativen Prozess aus den Modelloutputs der oben genannten Institutionen ermittelt. Ausgangspunkt für die Szenarienentwicklung waren folgende Annahmen:

- » Die ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion der Sozialkontakte wirken effektiv (auf das angestrebte Verhalten).
- » Aufgrund der Inkubationszeit treten die Wirkungen zeitverzögert ein.

Methodische Details sind dem folgenden Preprint zu entnehmen:

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.18.20214767v3>

Datenquellen

Datengrundlagen für die Darstellung der historischen Verläufe sind das Epidemiologische Meldesystem (EMS) für die Infizierten sowie Ländermeldungen für den Bettenbelag, die via BMI und BMSGPK übermittelt werden, und Berechnungen der AGES zu R effektiv. R effektiv wird bei zu geringen zugrunde liegenden Fallzahlen nicht ausgewiesen.

Die nutzbare Bettenkapazität ergibt sich aus der Addition von belegten Betten gemäß aktueller Bundesländermeldung und gemeldeten freien Bettenkapazitäten.

Modellannahmen

Annahmen zur Hospitalisierung basieren auf österreichischen Beobachtungswerten. Die Aufnahme der Neuerkrankten auf Intensivstationen beträgt in der aktuellen Modellkalibrierung im Mittel 0,45 % (davon 20 % Aufnahme am 1. Tag und 80 % Aufnahme 7 Tage nach pos. Test) bzw. auf Normalstationen 2,29 % (davon 80 % Aufnahme am 1. Tag und 20 % Aufnahme 4 Tage nach pos. Test). Die Verteilung der Verweildauern entspricht den österreichischen Beobachtungswerten (Berücksichtigung aller COVID-19-Patientinnen und -Patienten, die im Zeitraum Mai bis August 2021 aufgenommen und entlassen wurden). 75 % der von der Intensivstation entlassenen Patientinnen und Patienten verbleiben anschließend 7 Tage auf Normalstationen.

Bundeslandspezifische Unterschiede zum Österreich-Durchschnitt in ICU- und Normalstations-Hospitalisierungsraten, wie sie am letzten Beobachtungstag gemessen wurden, setzten sich im Prognosezeitraum fort. Eine Änderung der Hospitalisierungsrate wird nur insofern modelliert, als bei Personen, die gemäß Modellannahmen zum Prognosezeitpunkt zwar schon positiv getestet, aber noch nicht hospitalisiert wurden, die Hospitalisierungswahrscheinlichkeit nach Altersgruppen adjustiert wird (basierend auf Beobachtungswerten).

Annahme zur Genesung: Patientinnen und Patienten in Heimpflege genesen 10 Tage nach Diagnose (= Aufnahme in das EMS), hospitalisierte Patientinnen und Patienten genesen bei Entlassung.

Abgebildete Unsicherheit

Die Prognose der Fallentwicklung geht davon aus, dass die ergriffenen Maßnahmen konstant über den Zeitverlauf wirken (also keine plötzliche Verhaltensänderung im Prognosezeitraum eintritt) und dass die Teststrategie in allen Bundesländern gleichbleibt. Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet.

Hintergrund zur Prognose

Ab dem 11. 11. 2020 wird die Ländermeldung an das BMSGPK als primäre Datenquelle für den aktuellen Belag sowie Zusatzkapazitäten herangezogen. Dies ermöglicht, dass sowohl die für COVID nutzbaren Kapazitäten als auch innerhalb von 7 Tagen bereitstellbare Kapazitäten in der Belagsprognose dargestellt werden können. Nicht verfügbare Werte werden der SKKM-Ländermeldung an das BMI entnommen.

Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet. Dabei ist zu betonen, dass die dargestellten Intervalle davon ausgehen, dass die wesentlichen Parameter (Hospitalisierungsrate, Verweildauer) konstant bleiben und die Prognose der Neuerkrankungen korrekt ist. Unter gewissen technischen Annahmen (die beiden Fehlerkomponenten lassen sich korrekt abgrenzen und zuordnen und entsprechen den angenommenen Verteilungen; die Annahmen zur Hospitalisierung sind korrekt, die Annahmen der Fallentwicklungsprognose treffen zu; d. h. insbesondere, die Maßnahmen wirken sich über den Prognosezeitraum kontinuierlich auf die Kontaktwahrscheinlichkeiten aus) kann daher die Aussage getroffen werden, dass mit 97,5%-iger Wahrscheinlichkeit die Auslastung am Ende des Prognosezeitraums unter der angegebenen Vorhaltekapazität zu liegen kommt.

Limitationen

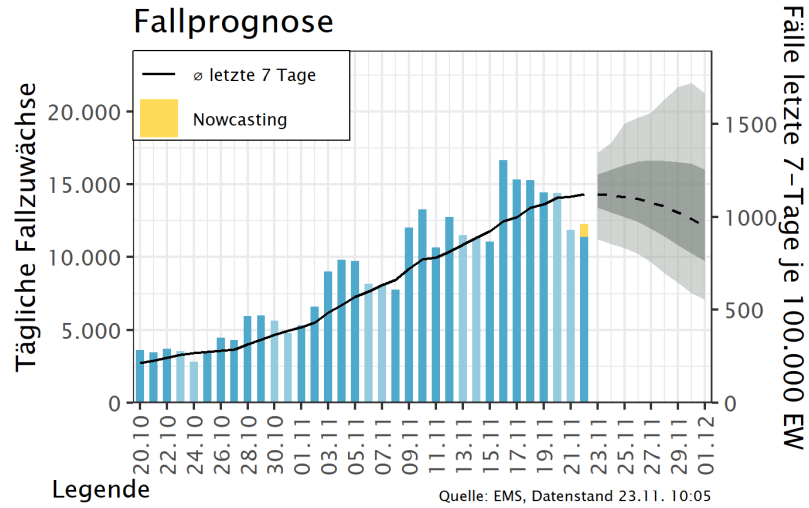
Aufgrund der Unsicherheiten der verfügbaren EMS-Datengrundlage werden die Fallzahlen der letzten Tage im Berichtswesen durch ein Nowcasting (Schätzung von Aufschlägen auf Basis der beobachteten Nachmeldungen) ergänzt.

Die Interpretation der Vorhaltekapazität ist vor dem Hintergrund der Modellannahmen (insb. konstante Altersstruktur der Erkrankten) vorzunehmen. Beispielsweise kann ein sprunghafter Anstieg der Anzahl älterer Erkrankter durch Pflegeheim-Cluster nicht sinnvoll im Rahmen der Belagsprognose modelliert werden.

Eine weitere Limitation der Modellierung stellt eine mögliche Änderung der Teststrategie dar. Falls es im Prognosezeitraum bspw. zu einem verstärkten Einsatz von Tests kommt, kann es zu einer systematischen Unterschätzung der Anzahl der positiv Getesteten kommen. Dasselbe gilt für zunehmend verspätetes Einmelden von positiven Tests. Die Belagsprognose ist davon allerdings nur eingeschränkt betroffen. Die Belagsprognose ist insbesondere bei einem sehr geringen Ausgangsniveau des Belags nur mit sehr großer Unsicherheit zu modellieren, was sich in großen Konfidenzintervallen widerspiegelt.

Österreich

Berichtstag 23.11.2021
Prognose vom 23.11.2021



Legende

- Meldung
- - - Prognose
- - - Letztstand per 23.11.
- 68% Konfidenzintervall
- 95% Konfidenzintervall
- Meldung > 95% Intervall
- Meldung ≤ 95% > 68% Intervall
- Meldung in 68% Intervall
- Meldung < 68% Intervall
- Meldung < 95% Intervall
- 33% der Gesamtkapazität* (inkl. nicht-COVID, exkl. erweiterbarer Kapazität)
- für COVID gewidmete Kapazität (Belag* + frei*)
- zusätzlich binnen 7 Tagen für COVID bereitstellbare Kapazität*

R effektiv

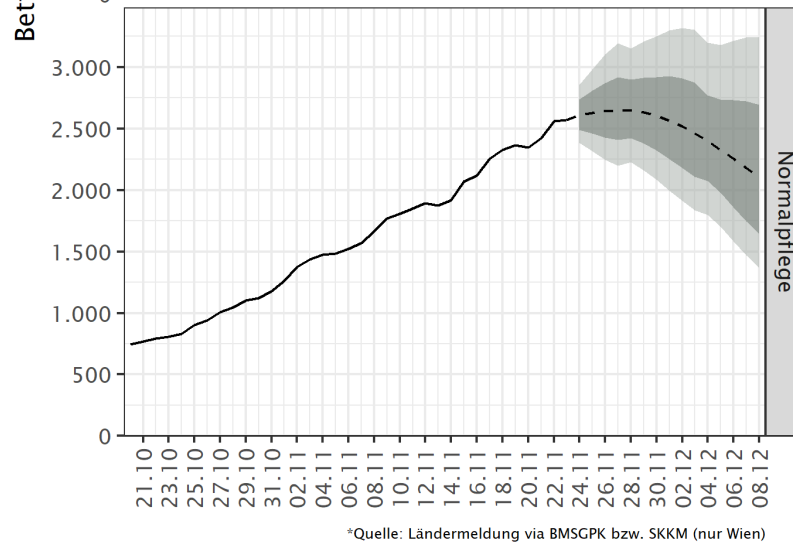
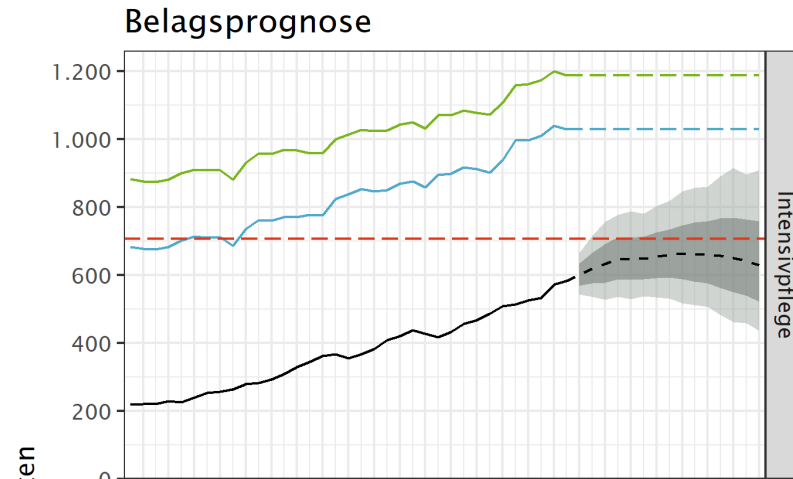
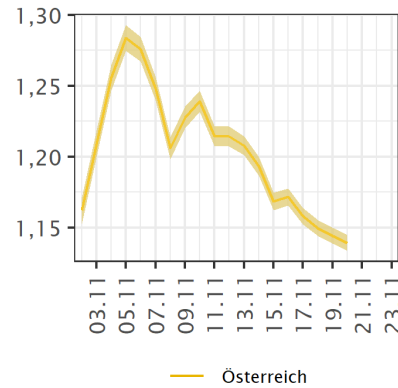


Tabelle 2: Konsolidierte Prognose der 7-Tages-Fallzahl je 100.000 EW (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
23.11.2021	800	857	940	1349	1440	1581	935	999	1096	1538	1642	1802	1661	1774	1947	739	789	866	1286	1373	1507	1285	1373	1507	602	643	706	1050	1121	1230		
24.11.2021	788	860	967	1328	1447	1627	906	987	1109	1492	1625	1827	1596	1740	1956	725	790	888	1264	1377	1548	1277	1392	1565	593	646	726	1025	1116	1255		
25.11.2021	776	863	998	1309	1453	1679	876	971	1123	1444	1602	1852	1528	1695	1960	711	789	913	1239	1375	1590	1270	1410	1630	584	648	749	999	1108	1281		
26.11.2021	764	863	1022	1290	1455	1723	844	951	1127	1394	1571	1860	1457	1642	1945	698	787	932	1216	1371	1623	1265	1427	1690	575	648	768	973	1096	1298		
27.11.2021	744	859	1041	1259	1452	1757	804	926	1122	1328	1530	1852	1370	1579	1911	680	784	949	1180	1360	1646	1251	1443	1747	561	647	783	937	1079	1306		
28.11.2021	721	851	1050	1222	1439	1774	759	894	1102	1255	1478	1822	1276	1503	1853	661	778	960	1139	1342	1655	1230	1450	1788	544	641	791	897	1056	1301		
29.11.2021	691	839	1061	1172	1420	1797	706	856	1082	1169	1416	1791	1167	1414	1789	636	771	975	1084	1314	1662	1199	1453	1838	522	632	800	847	1025	1297		
30.11.2021	658	814	1057	1122	1384	1797	663	818	1062	1097	1352	1756	1087	1341	1741	614	758	984	1033	1274	1655	1160	1432	1860	499	615	799	803	990	1286		
01.12.2021	627	785	1036	1072	1339	1767	623	778	1027	1030	1285	1696	1010	1262	1665	594	742	979	981	1225	1616	1122	1402	1850	477	595	785	762	950	1254		

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 23. 11. 2021

Tabelle 3: Konsolidierte Prognose des 7-Tages-Schnittes der Neuinfektionen (Umrechnung der 7-Tages-Inzidenz in 7-Tages-Schnitt)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
23.11.2021	338	362	398	1083	1157	1270	2259	2412	2648	3286	3508	3850	1330	1421	1559	1316	1406	1543	1396	1491	1637	733	783	859	1653	1765	1937	13403	14305	15701		
24.11.2021	333	364	409	1066	1162	1306	2188	2383	2680	3188	3472	3904	1279	1393	1567	1291	1407	1581	1372	1495	1681	728	794	892	1627	1772	1993	13080	14243	16012		
25.11.2021	328	365	422	1051	1166	1349	2115	2346	2712	3086	3422	3957	1224	1358	1570	1267	1406	1626	1346	1493	1726	724	804	930	1604	1779	2057	12753	14139	16347		
26.11.2021	323	365	432	1036	1168	1383	2039	2298	2722	2979	3356	3975	1167	1315	1558	1244	1402	1660	1320	1489	1763	722	814	964	1579	1780	2108	12415	13987	16565		
27.11.2021	315	363	440	1011	1166	1411	1942	2238	2709	2837	3268	3956	1097	1265	1531	1211	1396	1690	1281	1476	1788	714	823	996	1541	1775	2149	11956	13770	16671		
28.11.2021	305	360	444	981	1156	1425	1833	2160	2662	2682	3159	3894	1022	1204	1484	1177	1387	1710	1237	1457	1797	702	827	1020	1494	1760	2170	11441	13470	16604		
29.11.2021	292	355	449	941	1140	1443	1706	2067	2615	2498	3025	3827	934	1132	1433	1133	1373	1737	1177	1426	1805	684	829	1049	1432	1735	2195	10805	13082	16552		
30.11.2021	278	344	447	901	1111	1443	1602	1976	2566	2343	2890	3752	871	1074	1395	1094	1350	1753	1121	1384	1797	662	817	1061	1369	1688	2192	10248	12634	16406		
01.12.2021	265	332	438	861	1075	1419	1505	1879	2480	2201	2747	3624	809	1011	1334	1058	1321	1744	1065	1330	1755	640	799	1055	1308	1633	2155	9720	12128	16003		

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 23. 11. 2021

Tabelle 4: Belagsprognose Intensivpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
23.11.2021		13			43			107			122			45			73			42			22			116			583	
24.11.2021	12	14	15	41	45	50	101	108	116	118	126	134	43	47	52	67	73	79	40	44	49	21	23	26	112	119	128	568	600	633
25.11.2021	12	14	17	43	48	55	98	108	119	119	130	142	43	49	55	68	75	84	41	47	53	21	25	29	112	123	136	576	619	665
26.11.2021	11	14	18	43	50	59	98	110	123	117	131	147	43	50	58	68	77	88	41	48	57	21	26	31	112	125	141	578	632	692
27.11.2021	11	14	18	44	53	63	101	114	128	118	133	150	42	50	59	69	79	91	42	50	60	21	27	33	112	127	143	587	646	711
28.11.2021	11	14	18	43	51	61	101	115	130	118	133	151	41	49	58	69	80	93	42	50	60	22	27	33	111	126	143	587	646	711
29.11.2021	11	15	19	43	52	63	101	115	131	115	131	148	41	50	59	69	81	94	43	52	63	22	28	35	110	125	143	588	648	713
30.11.2021	11	15	20	43	53	65	101	116	133	115	132	150	41	50	60	70	81	95	44	53	65	22	28	36	111	127	145	591	655	725
01.12.2021	11	15	21	43	54	67	99	115	135	113	132	153	40	49	61	69	82	98	44	54	67	23	29	38	110	128	149	592	659	735
02.12.2021	11	16	21	43	55	69	98	115	135	112	131	154	39	49	62	68	82	99	43	54	69	23	30	40	110	129	152	587	662	746
03.12.2021	11	16	22	43	55	71	95	114	138	108	131	157	38	49	62	67	83	101	43	55	70	23	31	41	108	130	156	580	662	755
04.12.2021	11	16	23	42	56	73	93	113	137	107	129	156	37	48	62	67	83	102	42	55	72	23	31	43	108	130	156	575	660	758
05.12.2021	11	16	23	42	56	74	91	111	136	105	127	155	36	47	62	66	82	104	41	55	72	23	32	44	106	130	159	561	656	767
06.12.2021	11	16	24	41	56	75	88	109	137	101	125	155	34	46	62	64	82	105	40	54	73	22	32	45	104	129	160	549	650	769
07.12.2021	11	16	23	41	55	74	85	107	135	98	122	153	34	45	60	64	82	104	40	53	72	22	32	45	103	128	160	538	641	763
08.12.2021	10	16	23	41	55	74	82	105	134	93	119	153	32	43	58	62	81	104	39	53	71	22	32	45	99	127	162	523	629	758

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 23. 11. 2021

Tabelle 5: Belagsprognose Normalpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
23.11.2021		74			237			474			572			205			371			203			93			341			2570	
24.11.2021	68	76	84	227	245	263	450	481	513	543	577	612	190	205	222	353	377	403	192	207	224	88	97	107	323	347	372	2489	2611	2739
25.11.2021	67	77	89	222	247	275	440	481	527	531	578	628	183	204	227	347	381	420	188	210	234	87	100	113	318	350	385	2460	2628	2807
26.11.2021	67	80	95	220	251	287	429	481	539	515	573	639	178	204	233	340	384	432	187	214	245	88	103	121	313	352	397	2428	2641	2873
27.11.2021	66	81	101	217	255	300	419	478	545	504	571	648	171	202	239	334	386	446	182	216	255	86	106	129	307	356	414	2408	2651	2918
28.11.2021	67	82	102	218	258	305	412	473	543	496	567	647	168	199	236	334	388	450	182	216	257	88	108	132	307	358	419	2421	2649	2898
29.11.2021	67	83	104	219	260	307	405	465	534	490	559	638	164	195	232	336	388	448	181	215	256	89	110	135	309	359	417	2378	2633	2916
30.11.2021	66	83	105	218	260	309	397	456	523	478	549	630	159	191	228	334	386	446	178	213	255	89	111	137	308	357	415	2325	2605	2920
01.12.2021	64	83	108	212	259	315	378	445	523	456	536	630	151	185	228	324	384	454	171	210	259	87	111	142	298	354	422	2249	2567	2929
02.12.2021	62	82	109	205	256	320	359	432	521	433	522	629	142	179	226	314	380	460	163	206	260	85	111	145	287	350	426	2181	2519	2909
03.12.2021	59	81	111	199	253	322	344	419	511	415	506	617	134	173	223	306	375	460	156	202	260	82	110	149	279	344	424	2106	2462	2877
04.12.2021	55	79	113	191	249	324	328	404	499	399	490	601	125	166	220	294	368	463	148	196	260	78	109	153	267	337	426	2076	2397	2769
05.12.2021	54	77	109	185	244	322	311	389	485	378	472	590	119	159	212	284	361	459	142	190	255	76	107	151	257	329	420	1980	2328	2737
06.12.2021	52	74	106	181	238	315	297	373	469	360	455	576	113	152	203	278	353	448	138	184	247	75	106	149	251	320	409	1862	2256	2733
07.12.2021	50	72	104	174	233	311	279	357	457	340	438	564	106	145	197	267	344	443	130	178	242	73	104	148	241	312	403	1747	2182	2724
08.12.2021	46	69	104	166	227	310	260	341	447	319	421	556	99	138	192	256	335	439	123	171	239	69	102	151	229	302	398	1647	2107	2694

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 23. 11. 2021